Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 22 / 25. November 2022

www.rez.ch

# lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

# Wir sind Christi Wohlgeruch

**Predigt des Kirchenratspräsidenten Pfr. Michel Müller zum Reformationssonntag am 6. November 2022: Als Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach haben wir am 6. November 2022 einen schönen Gottesdienst in der Kirche im Wil gefeiert. Eingeladen war Pfr. Michel Müller, der gepredigt hat. Insbesondere waren auch Mitglieder unserer Partnergemeinde, der reformierten Kirche Herbishofen, bei uns zu Gast. Musikalisch hat uns der Gospelchor unter der Leitung von Ueli Vollenweider begleitet. Gerne publizieren wir einen Auszug der Predigt.**

Pfr. Michel Müller, Pfr. Joachim Metten und Pfrn. Rahel Strassmann

Bild: Catherine McMillan

**Wir sind Christi Wohlgeruch, Predigt zu 2. Korinther 2,15 – 17**

Denn Christi Wohlgeruch sind wir für Gott unter denen, die gerettet werden, wie auch unter denen, die verloren gehen: den einen ein Geruch, der vom Tod kommt und zum Tod führt, den anderen ein Geruch, der vom Leben kommt und zum Leben führt. Und wer ist dazu fähig?

Gerüche wecken Erinnerungen, gute wie schlechte, sie können anlocken, wie das Kleidergeschäft, das ein Parfum verstreut, oder abschrecken, wie der modrige Geruch von alten Kirchen. Man kann jemanden «gut riechen» oder es «stinkt mir».

«Wir sind Christi Wohlgeruch», das bedeutet einfach: «Wir riechen nach Christus.» Paulus schreibt nicht, wir sollen so riechen. Es ist einfach so, ob's den anderen passt oder nicht, «den einen ein Geruch, der vom Tod kommt und zum Tod führt, den anderen ein Geruch, der vom Leben kommt und zum Leben führt». Das kommt wohl aus seiner eigenen Lebenserfahrung. Bei der Abfassung der Briefe an die Christen in Korinth steht er inmitten von Anfeindungen und Spannungen. Er tröstet deshalb sich selbst und die Gemeinde. Wir sind eben wie wir sind, ein Lebensduft oder Todesgestank, und das liegt nicht nur an uns, sondern wie man uns begegnet. Ihr müsst das «Wort Gottes nicht zu Markte tragen», wie er im nächsten Satz schreibt. Ihr müsst euch nicht verkaufen. Das allein gibt schon Gelassenheit, und mehr noch: Ihr seid ein Wohlgeruch für Gott. Gott nimmt euch an, weil er in euch seine geliebten Kinder sieht. Durch euch hindurch scheint, oder eben vielmehr duftet Christus. Macht euch keine Sorgen vor Gott, was auch immer Menschen von euch denken mögen. Ihr seid im Glauben an Christus vor Gott gerettet! Gott mag uns riechen, gleich welchen Standes, welcher Hautfarbe, welchen Geschlechts oder welcher sexuellen Orientierung wir sind, die wir uns als von Gott Geliebte glauben dürfen: Auch wir sind ein Wohlgeruch!

«Und wer ist dazu fähig?» fragt Paulus deshalb sogleich kritisch, und fragen wir uns, wenn wir die aktuelle Lage der Christenheit anschauen. Eine Delegation von Dübendorf war ja an der Weltversammlung des ÖRK in Karlsruhe. Die einen haben wohl die bunte Vielfalt der Gebete geschätzt, und die anderen haben sich an den fehlenden klaren Worten zum Krieg in der Ukraine gestört. Ist die Christenheit wirklich ein Wohlgeruch für die Welt? Immer wieder hat sie versucht, das sicher zu stellen. Die Kirchen als Institutionen sind stark darin, sich um die rechte Lehre, Liturgie, Ethik und Moral zu bemühen. Sie verfassen Schriften und schaffen Strukturen, die sicherstellen wollen, dass es gut duftet. Leider wird damit auch übertrieben, sodass es vielen stinkt. Wir können den christlichen Glauben nicht wie ein Parfum herstellen. Er kommt aus der Beziehung zu Gott in Christus. «Ihr riecht nach Christus» ist ein mystisches Geheimnis. Man kann es nicht machen. Nur glauben. «Ich lebe, aber nicht mehr ich, sondern Christus in mir« schreibt Paulus an die Christen in Galatien (Gal. 2,20). Oder – am Reformationssonntag sei daran erinnert – der Heidelberger Katechismus: Mein einzigartiger Trost im Leben wie im Sterben ist, dass ich Christus gehöre.

Gerade weil ich das nicht machen kann, nicht machen muss, bin ich frei. Nicht eine narzisstische Freiheit, ich bin halt wie ich bin, egal was die anderen denken. Sondern eine Freiheit zur Hingabe. Paulus kann den Christen in Korinth auch schreiben: Allen bin ich alles geworden, um in jedem Fall einige zu retten (1. Kor. 9,19 – 22). Doch lassen wir uns ja nicht überfordern. Nicht wir retten die Welt, lieber Paulus! Gott kennt viele Wege, in und durch uns und an uns vorbei. Bald schon, in drei Wochen ist der 1. Advent, in Kirchen wird es Adventsbasare und Weihnachtsmärkte geben. Aber auch die Geschäfte erinnern uns bereits daran mit ihren Weihnachtsdüften: sind sie nicht auch eine Erinnerung an das Kind, mit dem immer neu die Hoffnung in die Welt kommt? Weihnachten, das nach dem Christkind riecht. Atmen wir diese Düfte ein, lassen unsere Hoffnung stärken, denn so sagt ein anderer alter Römer (Cicero): «dum spiro spero» – so lange ich atme, hoffe ich.

**Pfr. Michel Müller, Kirchenratspräsident**

Editorial

## Ein neues Kirchenjahr – Halbzeit

Mit dem 1. Advent beginnt an diesem Wochenende, an dem Sie diese Zeitung frisch gedruckt in den Händen halten, das neue Kirchenjahr. Aber Sie als aktives Mitglied unserer Kirche, das diese Zeitung auch tatsächlich liest, wissen das natürlich. Mich erstaunt aber immer wieder, wie viele Menschen, denen ich besonders an sogenannten Kasualgottesdiensten (Tauf- und Traugottesdiensten sowie Abdankungen) begegne, ein sehr antiquiertes Bild unserer Kirche haben. Sie wissen kaum, was bei uns läuft, wie wir den Glauben heute leben und dass ihre eigene Lebensphilosophie vielleicht gar nicht so weit davon entfernt ist. Da fühle ich mich dann jeweils herausgefordert, ihnen von unserem Gemeindeleben zu erzählen, ihnen mit Beispielen aus biblischen Geschichten zu zeigen, was diese uns heute noch so zeitlos bedeuten können.

Das neue Kirchenjahr – es erinnert mich daran, dass dieses schon die zweite Halbzeit meines Engagements als gewählter Pfarrer in unserer Kirchgemeinde einläutet, falls ich dann im 2026 regulär in die Pension gehen sollte. Unglaublich, wie die Zeit vergeht! Dieser Gedanke stimmt mich einen Moment lang wehmütig, dann aber übermannt mich wieder die Freude. Ja, ich freue mich auf die zweiten dreieinhalb Jahre, in denen ich so viele schöne und manchmal auch herausfordernde Begegnungen mit Ihnen, den Mitgliedern unserer Kirchgemeinde, meinen Berufs- und Arbeitskolleginnen und –kollegen, den Geflüchteten aus aller Herren Länder und vielen anderen Menschen erleben darf. Dankbar für die mir übertragene Aufgabe, das gelebte Evangelium verkünden und nahe bei so vielen mir lieb gewordenen Menschen sein zu dürfen, geniesse ich die kommenden Jahre in vollen Zügen.

**Ihr Markus Haltiner, Pfarrer**

ZH 1301 / ZH 1669

## Advent

Liebevoll arrangierte Figuren

Foto: Susanne Hess

# Krippenfiguren: Engel in der Adventszeit

**Dübendorf-Schwerzenbach**

In der Bibel begegnen uns immer wieder Engelsgestalten. Sie sind göttliche Boten, die eine himmlische Botschaft übermitteln. Ihrer Botschaft wollen wir in diesem Jahr in den einzelnen Krippenfiguren-Szenen nachgehen:

1: In Ex 20,23 verheisst ein Engel, dass das Volk Israel auf dem Weg in die Zukunft geleitet wird. Es soll an den Ort geführt werden, den Gott für sie bestimmt hat. Auch wenn damit zunächst das verheissene Land gemeint ist, erhält diese Aussage aus weihnachtlicher Perspektive einen neuen Sinn. Denn schlussendlich weisen die adventlichen Engel auf den Ort Bethlehem hin.

2: In Lk 1,11–13 wird die Erscheinung eines Engels beim Priester Zacharias erzählt. Er verheisst ihm, dass sein Flehen und Beten erhört ist. Die Zeit ist nun erfüllt. Zacharias wird Vater werden und die Geburt von Johannes dem Täufer wird zur christlichen Zeitenwende führen.

3: In Lk 1,26–28 wird berichtet, dass der Engel Gabriel der jungen Frau Maria erscheint. Auch ihr wird offenbart, dass sie schwanger werden wird. Ihre Schwangerschaft steht unter göttlicher Verheissung, denn Gnade ist mit ihr. Diese gnädige Zuwendung Gottes zu Maria gilt schlussendlich allen Menschen.

4: In Mt 1,20–23 erscheint ein Engel dem Josef im Traum und ermutigt ihn, seine Verlobte Maria, die schwanger geworden ist, anzunehmen. Die Annahme von Menschen in Würde wird später auch zentraler Bestandteil der Botschaft von Jesus.

5: An Weihnachten selbst überrascht gemäss Lukas 2,9ff. zuerst ein einzelner Engel und dann eine lobende Engelschar die nichtsahnenden Hirten. Diese singen ihnen Frieden zu. Mit Weihnachten wird Frieden allen Glaubenden zugänglich.

Zuwendung, Gnade oder auch Frieden sind Themen, die in der Adventszeit die Geburt von Jesus ankünden und dann inhaltlich den christlichen Glauben prägen werden. In den einzelnen Krippenfigurenszenen werden die oben genannten Bibelstellen kreativ dargestellt und laden zum Nachdenken über unsere «himmlischen» Werte ein.

**Für das Krippenfigurenteam, Benjamin Wildberger, Pfarrer**

**Dübendorf**

### Friedenslicht – Adventssingen

Offenes Singen «ми разом – wir gemeinsam» für den Frieden am 11. Dezember 2022 im Hochbord mit dem Friedenslicht aus Bethlehem.

ми разом (mi pasom) heisst: wir sind zusammen. In diesem Jahr fällt dem Friedenslicht aus Bethlehem eine ganz besondere Bedeutung zu angesichts des anhaltenden Krieges in der Ukraine. Wir holen es gemeinsam mit ukrainischen Geflüchteten am Sonntag, 11. Dezember 2022 in der Citykirche St. Jakob in Zürich ab und bringen es in unsere Kirchen und Stuben in Dübendorf, Schwerzenbach und Umgebung. Dieses Jahr machen wir eine Zwischenstation im Hochbord und singen dort zusammen im Jabee-Park Advents- und Weihnachtslieder. Otto Baumeler begleitet uns mit seiner wunderschönen Drehorgel. Es werden Liedtexte abgegeben.

Die ökumenische Fastengruppe macht mit und alle, die Lust zum Mitsingen haben und ein Zeichen für den Weltfrieden setzen wollen sind willkommen. Wir hoffen auf rege Beteiligung der Bewohner des Hochbords und Umgebung.

**Für die ökumenische Fastengruppe, Markus Haltiner, Pfarrer**

**Unser Zeitplan am 11. Dezember 2022:**
16.10 Uhr: Treffpunkt Bahnhof Dübendorf. Abfahrt nach Stadelhofen 16.20 Uhr.
17.00 Uhr: Abholen des Friedenslichts in der Citykirche St. Jakob in Zürich
18.00 Uhr: Treffpunkt Adventssingen im Jabee-Park, Hochbord:

Wir singen bekannte Advents- und Weihnachtslieder und verteilen das Friedenslicht.

Bring deine eigene Laterne mit oder kaufe bei uns eine Friedenskerze. Danach überbringen wir das Friedenslicht in unsere Kirchen und nach Hause.

**Schwerzenbach**

### Adventsandachten

In dieser hektischen und von Krisen gerüttelten Zeit im Schein der Kerzen zur Ruhe kommen. Besinnliche, adventliche Musik hören. Worte aus der Bibel tief ins Herz fallen lassen. Mit anderen zusammen singen und beten. Es dauert eine halbe Stunde, aber diese Momente verleihen der restlichen Zeit eine neue Qualität.

Wort: Daniel Schaltegger, Catherine McMillan, Benjamin Wildberger

Musik: Sebastián Tortosa

Anschliessend sind alle zum kleinen Imbiss im Pfarrhaussaal herzlich eingeladen.

**Catherine McMillan, Pfarrerin**

Freitag, 2., 9. und 16. Dezember 2022, 20.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

## Gottesdienste

**Impuls-Gottesdienst**

### Gesichtslos – aber nicht ausdruckslos

Wer meint, die Krippenfiguren in unseren Kirchen seien nur Weihnachts-Deko, irrt sich gewaltig. Ein ganzes Team von Freiwilligen überlegt sich Monate im Voraus, welche Geschichten im Vordergrund stehen werden, wie die Szenen aufgebaut und in welcher Position und Haltung die Figuren präsentiert werden sollen. Und haben Sie es schon gemerkt? Die Figuren haben keine Gesichtszüge. Wie sollen wir ihre Gefühle und Gedanken erahnen? Das Krippenfiguren-Team ist am Sonntag, 4. Dezember 2022 im Impuls-Gottesdienst zu Gast. Claudia Schüpbach, die als Leiterin von meditativem Tanz die Bedeutung der Gestik gut kennt, wird durch den Gottesdienst moderieren. Die Predigt wird interaktiv gestaltet, die Musik adventlich. Um 9.30 Uhr wird das Frühstücksbuffet im Lindensaal eröffnet. Um 10.30 Uhr fängt der Gottesdienst im Glockensaal an. Nach dem gemeinsamen Beginn können die Kleinen am kreativen Kinderprogramm teilnehmen. Der Gottesdienst wird auch via Livestream übertragen für diejenigen, die an dem Sonntag verhindert sind. Wir freuen uns auf Sie!

**Catherine McMillan für das Impuls-Team**

Sonntag, 4. Dezember, 10.30 Uhr, ReZ Dübendorf

## Kirche und Umwelt

**Wasser**

### Wasser ein Lebenselixier und ein kostbares Gut

Für uns ist es selbstverständlich, sauberes Trinkwasser zu haben. Meist denken wir gar nicht darüber nach. Doch nicht überall fliesst Wasser einfach aus dem Wasserhahn. Sauberes Wasser ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen. Täglich werden Milliarden Liter Wasser (ca. 130 Liter pro Person und Tag) für die privaten Haushalte aufbereitet. Etwa fünf Millionen Menschen trinken Wasser aus dem Bodensee. Um Trinkwasser aufzubereiten, werden ausgeklügelte Förder- und Aufbereitungsanlagen benützt. Wasser muss optimal gefasst, gefiltert und mit grösster Sorgfalt aufbereitet und kontrolliert werden. Leitungswasser wird meist sehr streng kontrolliert. Viele Schadstoffe, Mikroplastik, Pflanzenschutz- und Düngemittel etc. gelangen in unsere Abflüsse oder in die Bäche und Flüsse. Nicht alle Stoffe können jedoch vollständig aus dem Wasser gefiltert werden und landen wieder in unserem Trinkwasser. Hier können wir darauf achten, dass Medikamente, Lacke, Farben, Lösemittel, Säuren, Laugen und Öle etc. nicht ins Abwasser gelangen und dass wir Reinigungs- und Waschmittel sparsam verwenden.

Ohne Wasser können wir nur ca. 3 Tage überleben. Wasser ist an allen biochemischen Prozessen im Körper beteiligt und ist der Treibstoff des Lebens. Der menschliche Körper besteht zu einem Grossteil (ca. 60–75%) aus Wasser. Jede chemische Reaktion im Körper benötigt Wasser. Über Nieren, Lunge, Darm und Haut scheidet der Mensch täglich Wasser aus. Zu einer gesunden und ausgewogenen Ernährung gehört vor allem das Trinken von Wasser. Wasser trinken verbessert die Konzentration und die Leistungsfähigkeit etc. Wieviel Wasser der Körper benötigt, kommt auf Grösse, Alter, Gewicht und den Gesundheitszustand des Menschen an. Pauschal liegt die Empfehlung pro Kilogramm Körpergewicht bei ca. 30 bis 40 ml Wasser am Tag. Bei körperlicher Anstrengung, Hitze oder Fieber kann der Bedarf an Wasser höher sein. Um den in der Nacht verursachten Wasserverlust auszugleichen, empfiehlt es sich, gleich morgens nach dem Aufstehen als erstes ein Glas Wasser zu trinken.

Wasserknappheit kennen wir in der Schweiz nicht wirklich. Aber durch den Klimawandel und immer heissere und trockenere Perioden kann es zu Wasserengpässen kommen. Diverse Gemeinden haben in den Sommerwochen zum Wassersparen aufgerufen. Durch Wassersparen kann mit einfachen Möglichkeiten auch Energie gespart werden: z. B. Waschmaschine ganz füllen, Sparprogramm wählen, Vorwaschprogramme vermeiden, Tropfschlauch statt Wassersprenger benützen, Duschen statt Baden, etc. etc.

Tragen wir zu uns, dem Wasser und unserer Natur Sorge.

**Sabina Kaiser, Kirchgemeindeschreiberin/Umweltteam**

**Wasser – das Jahresthema des Umweltteams**

# Kinder und Familien

Bald, bald ist Weihnachten

Fiire mit de Chliine

## Wir feiern Advent und warten zusammen auf Weihnachten

Wir laden dich und deine Familie zu unseren Adventsfeiern ein und erzählen dir, was an Weihnachten besonderes geschah: Jesus, der Sohn Gottes kam auf die Welt.

Immer wieder von neuem sind wir «gwunderig« auf Weihnachten und staunen über das, was an Weihnachten in Bewegung gesetzt wurde. Dazu singen wir Weihnachtslieder und basteln.

Seid herzlich willkommen,
Pfrn. Rahel Strassmann und Team

Donnerstag, 15. Dezember, 16.00 Uhr
Zur Geschichte:
«Die vier Lichter des Hirten Simon»
Pfarreizentrum St. Gabriel Schwerzenbach mit anschl. Advents-Zvieri

Samstag, 17. Dezember, 10.30 Uhr
Zur Geschichte:
«Das Hirtenlied» von Max Bolliger
Ref. Kirche im Wil Dübendorf
mit anschl. Advents-Znüni

Schwerzenbach

## Neu in Schwerzenbach – eine Familienfeier an Heiligabend

Da es mit kleinen Kindern kaum möglich ist, den Gottesdienst um 22.00 Uhr zu besuchen, bieten wir dieses Jahr am 24. Dezember von 16.00 – 16.30 Uhr zusätzlich einen kurzen Gottesdienst an, der auf Familien zugeschnitten ist.

Wir ermöglichen eine besinnliche Zeit in der Kirche, bevor das Fest zuhause beginnt: Wir singen Weihnachtslieder, hören die Geschichte vom Kind im Stall und von den Hirten auf den Feldern. Wir sehen die Krippe und lauschen der Musik der Engel im Gesang, auf Geige, Cello und Klavier. Wir bewundern den grossen Kerzenbaum und geben das Friedenslicht aus Bethlehem weiter. Kleiner Tipp: Eine Laterne von zu Hause mitbringen! Wem 16.00 Uhr zu früh ist, kann eine Stunde später den Weihnachtsgottesdienst für KLEIN und gross in Dübendorf besuchen.
**Pfarrerin Catherine McMillan, Musiker Sebastián Tortosa**

Samstag, 24. Dezember, 16.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach

Dübendorf

## Weihnachtsfeier mit KLEIN und gross

Wir hören von den Hirten auf dem Feld. Der Engel hat ihnen die Geburt von Jesus verkündet: Jesus wird geboren als jemand, der den Menschen Frieden bringt. Die Weihnachtskrippe ist in beiden Kirchen aufgebaut und zeigt die Szene von den Engeln, welche den Hirten die frohe Botschaft verkünden. Dazu singen wir bekannte Weihnachtslieder, geniessen die feierliche Stimmung und erfahren die Frohe Botschaft von Gottes Gegenwart unter uns.

Das Friedenslicht aus Bethlehem:
Jesus ist in einer Krippe im Stall von Bethlehem geboren, unscheinbar und in Windeln gewickelt, um den Menschen den Frieden zu bringen. Auch das Friedenslicht kommt aus Bethlehem: Wir möchten mit dem Friedenslicht den Frieden in die Häuser bringen und das Licht untereinander weitergeben. Wer es nach Hause nehmen möchte, nimmt eine eigene Laterne mit oder kann in der Kirche eine Kerze beziehen.

Feier mit Pfrn. Rahel Strassmann und Christian Brütsch; Schülerinnen und Schüler der Orgel- und Klavierklasse von Yun Zaunmayr begleiten die Feier mit ihrer Musik.
**Rahel Strassmann, Pfarrerin**

Samstag, 24. Dezember, 17.00 Uhr,
Kirche im Wil, Dübendorf

Dübendorf

## Juhuuii, de Samichlaus chunnt!

Für alle Kinder, die zu Hause keinen Samichlaus haben, kommt er zu uns in die Kirche. Auch Kiki, die Schildkröte, ist schon ganz aufgeregt und lernt für dieses Jahr extra ein Sprüchli. Eine tolle Geschichte und schöne Lieder dürfen nicht fehlen.

Wir bitten um Anmeldung bis Dienstag, 29. November 2022 auf www.rez.ch oder an sekretariat@rez.ch.
**Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin**

Dienstag, 6. Dezember, 16.00 Uhr,
Kirche im Wil, Dübendorf

Mitsingwiehnacht

## Der König von Katar – Mitsingwiehnacht 2022

In diesem Advent fallen zwei Weltereignisse zeitlich zusammen, die sonst ein halbes Jahr auseinanderliegen: die Fussball-WM und Weihnachten. Es ist deshalb unmöglich, eines dieser beiden Weltereignisse zu feiern, ohne dass das andere irgendwie hineinspielt.

Als Team haben wir uns dazu entschieden, diese Gegebenheit kreativ zu nutzen. Theo Handschin, Kantor, hat uns ein neues Theater für die Mitsingwiehnacht geschrieben. Er schreibt im Konzept: «Als Vorbild diente mir die Tradition von Krippendarstellungen, die das Weihnachtsgeschehen radikal in einen anderen zeitlichen und kulturellen Kontext stellen und dadurch mit allen angesammelten romantisierenden Verharmlosungen brechen.» Er hat in diesem Theater die Weihnachtsbotschaft konsequent in die heutige Zeit übertragen und ist dabei doch ganz nahe an den Motiven der biblischen Weihnachtsgeschichten geblieben.

Josef und Maria sind palästinensische Christen, leben aber schon seit einiger Zeit in New York, wo sie Arbeit gefunden haben. In diesem Jahr wollen sie an Weihnachten in ihr Heimatland zu ihren Verwandten fliegen, bleiben aber am Flughafen in Katar stecken. Maria bringt dort ihr erstes Kind zur Welt. Die Nachricht dieser Geburt wird von einer Arbeitsmigrantin verkündet, die dort als Reinigungsfrau arbeitet. In der Umgebung leben viele fremdländische Arbeiterinnen und Arbeiter, die sich nach getaner Arbeit für den Aufbau der WM kein Flugticket nach Hause leisten können. Gleichzeitig sind die Talent-Scouts C+M+B auf der Suche nach fussballbegabten Kindern und nach dem Fussball-König. Sie alle treffen auf das Königskind, das auf dem Hamad International Airport zur Welt kommt.

Da in diesem Theater die traditionellen Motive der biblischen Weihnachtsgeschichten komplett neu erzählt und verfremdet werden, werden wir zur Geschichte mit den Kindern traditionelle und bekannte Weihnachtslieder, z.T. mit neuem Text, singen.

Wir haben uns entschieden, das Thema Fussball in diesem Jahr zu integrieren. In der Proben-Arbeit macht es Freude, die Weihnachtsgeschichte an einem neuen Ort, im Flughafen, zu inszenieren. Es ist uns wichtig, in diesem Weihnachtsspiel auf moralische Urteile und Appelle zu verzichten. Gleichzeitig halten wir die Diskussion um die Glaubwürdigkeit von Fussball für äusserst wichtig. Unser Motto heisst: Weihnachten feiern, ohne den Fans die Freude am Fussball zu verderben. Seien Sie herzlich willkommen an der Mitsingwiehnacht.

**Rahel Strassmann, Pfarrerin, Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin und Theo Handschin, Kantor**

Sonntag, 11. Dezember, 17.00 Uhr,
ReZ Dübendorf

# Schnappschuss

**Bei der Neulandfeier am 4. November 2022 wurden mögliche Angebote für Senioren gesammelt.**

Rückblick

# Musical-Projekt: Talent-Show

**Dübendorf**

24 Kinder und Jugendliche erarbeiteten in der zweiten Herbstferienwoche ein Musical. Unter der Leitung eines Freiwilligenteams probten sie während fünf Tagen Lieder und Texte, bastelten und malten Kulissen sowie Requisiten und tauchten ganz in die Theaterwelt ein.

Das extra für dieses Projekt geschriebene Stück erzählt die Geschichte einer Klasse, die für das Schulfest eine Talent-Show plant. Jedes Kind soll zeigen, was es besonders gut kann. Ein Junge hat aber kein Talent, das er vorführen kann. Er fühlt sich besonders wohl im Wald und bei den Tieren. Dorthin zieht er sich zurück, um dem Ehrgeiz und dem Gezänk der anderen zu entkommen.

Eines Tages beobachtet er vier Holzdiebe dabei, wie sie den Wald ausmessen und sich ausmalen, wie teuer sie das Holz verkaufen können. Voller Sorge rennt er in die Klasse und bittet die anderen Kinder, die gerade am Proben sind, um Hilfe. Niemand zeigt Interesse, da die Kinder den Wald gar nicht richtig kennen. Zusammen mit der Lehrerin machen sie deshalb einen Ausflug dorthin. Die Schönheit der Natur beeindruckt alle. Zufälligerweise kehren die Holzdiebe zurück und die Kinder beobachten sie. Sofort entwickeln sie einen Plan, wie sie die Diebe überführen und der Polizei übergeben können.

Der Text wurde ergänzt mit verschiedenen Choreografien, Tänzen und ausgewählten Liedern von Andrew Bond, die die Aussagen des Stücks unterstrichen. Die Musik dazu spielten Jugendliche und Erwachsene auf verschiedenen Instrumenten.

Die jüngeren Kinder probten jeweils bis nach dem Mittag. Sie schlüpften in die Rollen der Waldtiere, für die sie extra angefertigte Kostüme erhielten und aufwändig geschminkt wurden. Die älteren und bereits erfahrenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernahmen die Rollen der Schulkinder, der Holzdiebe und der Erwachsenen. Einige übernahmen sogar einen Solopart bei einem Lied oder Tanz. Sie probten während fünf Tagen unermüdlich ihre Texte, Tänze und Auftritte. Unterstützt wurden sie von zahlreichen freiwilligen Helferinnen, die dafür sorgten, dass auf und neben der Bühne alles vorhanden war für eine unvergessliche Woche.

Der Höhepunkt waren die zwei Auftritte am Wochenende. Das zahlreich erschienene Publikum verfolgte die Geschichte aufmerksam und honorierte die Leistungen der jungen Talente mit grossem Applaus.

**Franziska Herold, Musicalteam**

«Das extra für dieses Projekt geschriebene Stück erzählt die Geschichte einer Klasse, die für das Schulfest eine Talent-Show plant.»

**Die jungen SchauspielerInnen sind mit viel Freude am Werk.** Fotos: Michael Herold

## Musik

Jubilatechor Dübendorf

# Adventskonzert Jubilatechor: Missa Festiva und Weihnachtslieder

**Dübendorf**

Am 2. Advents-Sonntag, dem 4. Dezember 2022, um 17.00 Uhr wird der Jubilatechor sein Jahreskonzert in der Kirche im Wil anstimmen. Dabei kommen die Missa Festiva von Gretchaninoff und verschiedene Weihnachtslieder aus Europa zur Aufführung.

Alexander Gretchaninoff hat seine Missa Festiva, Opus 154, im Jahre 1937 herausgegeben. Es ist eine feierliche Messe, der russisch-orthodoxen Liturgie angehörend. Passend zur Adventszeit folgen nach diesem sakralen Werk volkstümliche und verspielte Weihnachtslieder aus der Schweiz, Deutschland, England und der Ukraine. Sie werden nicht nur vom Jubilatechor vorgetragen, sondern auch von einigen SolistInnen.

Unter der Leitung von Sviatoslava Luchenko musiziert der Jubilatechor zusammen mit der Organistin, Yun Zaunmayr, weiteren SolistInnen und mit Bandura, dem ukrainischen Nationalinstrument.

Lassen Sie sich überraschen und gönnen Sie sich diesen Ohrenschmaus an vorweihnachtlicher Musik!

**Hanna Baumann, Sozialdiakonin und Mitglied Jubilatechor**

Sonntag, 4. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche im Wil

**«Lassen Sie sich überraschen und gönnen Sie sich diesen Ohrenschmaus an vorweihnachtlicher Musik!»**

**Senioren-Adventsfeier**

## Konzert mit dem Harmonika Club Dübendorf

Harmonika Club Dübendorf

Die Adventszeit beginnt dieses Jahr aussergewöhnlich früh – nämlich bereits am Sonntag nach Erscheinen dieser Beilage der Zeitung «reformiert«! Es ist also höchste Zeit, sich auf die besinnliche Zeit am Jahresende einzustimmen. Gerne laden wir Sie deshalb zur Senioren-Adventsfeier ein. Dieses Jahr erwartet Sie ein Konzert mit dem Harmonika Club Dübendorf. Nebst Stücken aus seinem breit gefächerten Repertoire wird der Harmonika Club auch einige vorweihnächtliche Lieder spielen. Nach dem Konzert wird an den festlich dekorierten Tischen im ReZ Dübendorf ein kleiner Imbiss serviert. **Thomas Wüest, Sozialdiakon**

Dienstag, 6. Dezember, 14.00 – 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf

## Veranstaltungen

**Ökum. Männerforum**

### Pizzaessen, Serbien – Schweiz und Katarkritik

Es ist bereits Tradition in der Adventszeit: Das gemeinsame Pizzaessen. Diesmal treffen wir uns im Leepünt. Da am gleichen Abend auch ein Fussballspiel mit Schweizer Beteiligung läuft (20.00 Uhr), standen wir als OK-Team vor einem Dilemma: Sollen wir nun zusammen das spannungsgeladene Fussballspiel Schweiz-Serbien schauen? Oder über die Fussballpolitik und Katar und all die Skandale diskutieren? Unser Angebot ist schweizerisch: Es gibt sowohl die Möglichkeit, in einem Raum den Fussball-Match zu sehen, als auch in einem anderen z.B. die FIFA-Politik und das Gastgeberland zu thematisieren. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit viel Zeit für das Miteinander.

**Benjamin Wildberger, Pfarrer**

Freitag, 2. Dezember, ab 18.00 Uhr, Pfarreizentrum Leepünt

**Dübendorf**

### Chlausmärt – offene Tür im Subito

Am 3. Dezember 2022 ist es wieder soweit: eine liebgewordene Tradition kehrt zurück und die Türe im Subito steht für alle offen, diesmal im neuen Piazzasaal im Güggelhuus.

Sich aufwärmen und mit Freunden, Nachbarn und Bekannten plaudern, während Sie unsere währschafte, hausgemachte Gerstensuppe geniessen, um dann wieder gestärkt am Markttreiben teilzunehmen. Allerdings nicht, bevor Sie zum Dessert ein Stück von unseren liebevoll selbstgemachten Kuchen probiert haben. Selbstverständlich und wie immer, schenken wir Ihnen den Kaffee dazu.

Kommen Sie vorbei – und fühlen Sie sich herzlich willkommen!

**Kathrin Jauch, Kirchenpflegerin**

Samstag, 3. Dezember, 12.00 – 19.00 Uhr, Güggelhuus Dübendorf

**Ökum. Seniorenkafi**

### Es weihnachtet sehr

Wir laden zu einem gemütlichen Nachmittag mit einer Weihnachtsgeschichte, weihnachtlicher Musik und gemeinsamem Singen von Weihnachtsliedern ein. Ja, es weihnachtet sehr! Claudia Schüpbach, Sebastián Tortosa, Catherine McMillan und das Kaffeeteam freuen sich auf Ihren Besuch.

**Catherine McMillan, Pfarrerin**

Donnerstag, 15. Dezember, 14.00 – 16.00 Uhr, Pfarrhaussaal Schwerzenbach

**Dübendorf**

### Trotzdem Weihnachten Filmischer Gottesdienst aus Dübendorf

Am 25. Dezember strahlt TeleZüri um 9.30 einen «Filmischen Gottesdienst» aus Dübendorf aus. Diese Gottesdienst-Filme sind ein Projekt der Zürcher Landeskirche und können auch über YouTube unter dem Stichwort «Filmischer Gottesdienst» angeschaut werden.

Am Freitag, 6. Januar 2023, 17.00, laden wir Sie ein, den Gottesdienstfilm zum Thema Weihnachten miteinander anzuschauen und darüber ins Gespräch zu kommen.

**Dübendorf**

### Offene Weihnachtsfeier

Möchten Sie Weihnachten auch gerne mit anderen zusammen statt allein zuhause feiern? – Dann sind Sie herzlich willkommen zur offenen Weihnachtsfeier am Heiligabend, Samstag, 24. Dezember. Nach einem Apéro im Foyer betreten wir miteinander den festlich geschmückten Glockensaal. Es wartet ein weihnachtliches Programm auf uns – mit einem feinen Nachtessen, mit Weihnachtsliedern zum Mitsingen, mit einer Weihnachtsgeschichte und einem Dessert.

Die offene Weihnachtsfeier richtet sich in erster Linie an Alleinstehende und Menschen mit knappem Budget. Für die Vorbereitungen sind wir auf Ihre Anmeldung angewiesen. Wir bitten Sie, sich bis am Freitag, 16. Dezember 2022 telefonisch (044 801 10 10) oder per Mail (sekretariat@rez.ch) anzumelden. Teilen Sie uns auch mit, ob Sie einen Fahrdienst benötigen oder beim Essen spezielle Bedürfnisse haben.

Wir hoffen, in diesem Jahr wie früher feiern zu können und freuen uns auf Sie!

**Thomas Wüest, Sozialdiakon und Daniel Schaltegger, Pfarrer**

Samstag, 24. Dezember, 18.15 – ca. 21.45 Uhr, ReZ Dübendorf

Gemütliches Beisammensein an Heiligabend

# Agenda

## Gottesdienste

**Sonntag, 27. November**
**1. Advent**

**10.00 Uhr, Kirche im Wil**
Pfr. Markus Haltiner
Einführung Jahreszeitenlied
Anschl. Kirchenkaffee

**10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**
Pfr. Benjamin Wildberger
Einführung Jahreszeitenlied

**18.30 Uhr, Güggelhuus Dübendorf**
Go4
Pfr. Daniel Schaltegger,
Alexandra Kratz und Team

**Sonntag, 4. Dezember**
**2. Advent**

**10.30 Uhr, ReZ Dübendorf**
Impuls-Gottesdienst
Pfrn. Catherine McMillan
Gast: Krippenfiguren-Team
Thema: Krippenfiguren – gesichtslos aber nicht ausdruckslos
Ab 9.30 Uhr Zmorge
Kinderprogramm, Musik-Band
Zusätzlich Livestream
via Homepage www.rez.ch

**10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**
Pfrn. Rahel Strassmann
Mitwirkung Flötenensemble
Schwerzenbach

**Sonntag, 11. Dezember**
**3. Advent**

**17.00 Uhr, ReZ Dübendorf**
Mitsingwiehnacht
Pfrn. Rahel Strassmann
und Team

**10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**
Pfr. Markus Haltiner
Mitwirkung Jubilatechor

**Sonntag, 18. Dezember**
**4. Advent**

**10.00 Uhr, Kirche im Wil**
Pfr. Daniel Schaltegger und
Vikarin Susanne Imhof
Mitwirkung Brassband
Anschl. Kirchenkaffee

**10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**
Pfrn. Catherine McMillan

**Samstag, 24. Dezember**
**Heiligabend**

**17.00 Uhr, Kirche im Wil**
Weihnachtsfeier für KLEIN und gross
Pfrn. Rahel Strassmann und Team
Das Friedenslicht von Bethlehem wird geteilt.

**16.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**
Familienfeier an Heiligabend
Pfrn. Catherine McMillan
Musik mit Sebastián Tortosa
und Ensemble
Das Friedenslicht von Bethlehem wird geteilt.

**22.30 Uhr, Kirche im Wil**
Pfr. Markus Haltiner
Mitwirkung Gospelchor
Das Friedenslicht von Bethlehem wird geteilt.

**22.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**
«This Is Christmas –
A Sacred Cantata»
Komponist Michael F. Moody
Pfrn. Catherine McMillan
Gesang, Chiara Heuser und Shuoting Zhu
Violoncello, Daniel Brun; Klavier, Sebastián Tortosa
Das Friedenslicht von Bethlehem wird geteilt.

**Sonntag, 25. Dezember**
**Weihnachten**

**10.00 Uhr, Kirche im Wil**
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Benjamin Wildberger
Mitwirkung Jubilatechor

**10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Daniel Schaltegger

**9.30 Uhr, Filmischer Gottesdienst aus Dübendorf auf TeleZüri**

**Samstag, 31. Dezember**
**Silvester**

**17.00 Uhr, Kirche im Wil**
Ökum. Gottesdienst
Pfr. Markus Haltiner und
PA Marcin Perl
Anschl. Apéro

**Sonntag, 1. Januar**
**Neujahr**

**17.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**
Gottesdienst mit Abendmahl und Segnung
Pfrn. Catherine McMillan

**Jeden Mittwoch**

**Wochengottesdienst**
10.00 Uhr, Alterszentrum IMWIL,
Fällandenstrasse 22, Dübendorf

**Mittwoch, 14. / 28. Dezember**

**Ökum. Andachten im Tertianum Giessenturm**
14.30 Uhr, Giessenplatz 1,
Dübendorf

**Freitag, 2. / 9. / 23. Dezember**

**Ökum. Andacht im «Vieri»**
10.00 Uhr, Alterszentrum
«Im Vieri», Schwerzenbach

Wünschen Sie einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten?
Bitte melden Sie sich bis jeweils Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat 044 801 10 10.
Kinderinsel während den Gottesdiensten in der Kirche im Wil Dübendorf.

## Gebet & Meditation, Andacht

**Freitag, 25. November**

**Ökum. Taizé-Gebet**
Kirche Schwerzenbach,
20.00 Uhr

**Freitag, 2. / 9. / 16. Dezember**

**Adventsandacht**
Kirche Schwerzenbach,
20.00 Uhr
Leitung: Daniel Schaltegger,
Catherine McMillan,
Benjamin Wildberger
Musik: Sebastián Tortosa
Anschl. Imbiss im Pfarrhaussaal

**Montag, 5. Dezember**

**Agapefeier mit Leib und Seele**
Kirche im Wil, 19.30 Uhr

**Dienstag, 6. / 20. Dezember**

**Sitzen in der Stille / Meditation**
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.15 Uhr

**Mittwoch, 14. Dezember**

**Abendgebet «Zeit mit Gott»**
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.30 Uhr

**Mittwoch, 21. Dezember**

**Morgengebet**
7.30 Uhr, Kirche Schwerzenbach

## Kinder

**Freitag, 25. November**

**Wiehnachtswerkstatt**
Geschenke basteln
Für Kinder in Begleitung von einem Erwachsenen
ReZ Dübendorf, 15.00 – 17.00 Uhr
Anlass mit Anmeldung

**Dienstag, 6. Dezember**

**De Samichlaus chunnt**
Kirche im Wil, 16.00 Uhr
Anlass mit Anmeldung

**Donnerstag, 15. Dezember**

**Fiire mit de Chliine**
Pfarreizentrum St. Gabriel,
Schwerzenbach, 16.00 Uhr
Anschl. Zvieri

**Samstag, 17. Dezember**

**Fiire mit de Chliine**
Kirche im Wil, 10.30 Uhr
Anschl. Znüni

**Jeden Dienstag und Mittwoch (ausser Schulferien)**

**Zäme singe für Kinder**
Von 0 – 4 Jahren mit Begleitung
Güggelhuus Dübendorf,
9.30 bis 10.15 Uhr
anschl. gemeinsam Znüni essen

## Veranstaltungen

**Freitag, 25. November**

**Chranzen**
ReZ Dübendorf, 18.00 – 21.00 Uhr
Anlass mit Anmeldung

**Montag, 28. November**

**Kirchgemeindeversammlung**
Chimlisaal Schwerzenbach,
19.30 Uhr

**Freitag, 2. Dezember**

**Fraueträff**
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
19.00 Uhr
Anlass mit Anmeldung

**Ökum. Männerforum**
Pizzaessen, Fussballspiel Serbien-Schweiz und Katarkritik
Pfarreizentrum Leepünt,
ab 18.00 Uhr

**Samstag, 3. Dezember**

**Offene Tür am Chlausmärt**
Subito-Lokal im Güggelhuus,
12.00 – 19.00 Uhr

**Sonntag, 4. Dezember**

**Adventskonzert: Missa Festiva (Alexander Gretchaninoff) und Weihnachtslieder aus Europa**
Jubilatechor Dübendorf
Leitung: Sviatoslava Luchenko,
Yun Zaunmayr an der Orgel und SolistInnen
Kirche im Wil, 17.00 Uhr

**Dienstag, 6. Dezember**

**Senioren-Adventsfeier**
Mit Konzert des Harmonika Clubs Dübendorf
ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr

**Donnerstag, 8. Dezember**

**Trauercafé**
Trauer miteinander teilen
Güggelhuus Dübendorf,
14.00 – 15.30 Uhr

**Spielnachmittag**
ReZ Dübendorf, 14.00 – 17.00 Uhr

**Donnerstag, 15. Dezember**

**Ökum. Seniorenkafi**
«Es weihnachtet sehr»
Weihnachtsgeschichte, festliche Musik und gemeinsames Singen mit Claudia Schüpbach und Sebastián Tortosa
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
14.00 Uhr

**Dienstag, 20. Dezember**

**Jassnachmittag**
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
14.30 Uhr

**Mittwoch, 21. Dezember**

**Spielabend**
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
19.30 Uhr

**Donnerstag, 22. Dezember**

**Spielnachmittag**
ReZ Dübendorf, 14.00 – 17.00 Uhr

**Samstag, 24. Dezember**

**Offene Weihnachtsfeier**
ReZ Dübendorf,
ab 18.15 bis ca. 21.45 Uhr
Anlass mit Anmeldung bis 20.12.2022 im Sekretariat,
Tel. 044 801 10 10

**Jeden Mittwoch**

**Café Welcome**
Treffpunkt für Flüchtlinge und Deutschsprachige. Mittagessen um 13.00 Uhr, ab 14.00 Uhr Kaffee, Spiel und Zusammensein.
Evang.-methodistische Kirche Dübendorf, Adlerstrasse 12,
13.00 bis 15.00 Uhr

**Jeden Freitag**

**Zmittenand**
ReZ Dübendorf,
ab 12.00 – 13.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochmittag,
Tel. 044 801 10 10

## Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag:
8.30 bis 11.30 Uhr

«Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und geruhsame Adventszeit»

# Adressen

**Dübendorf-Schwerzenbach**

**Sekretariat**
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

**Pfarramt**

**Pfarrkreis «Wil-Berg»**
Daniel Schaltegger
076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

**Pfarrkreis «Glatt»**
Benjamin Wildberger
044 801 10 22
benjamin.wildberger@rez.ch

**Pfarrkreis «Birchlen»**
Markus Haltiner
079 467 14 64
markus.haltiner@rez.ch

**Pfarrkreis «Flugfeld»**
Rahel Strassmann
044 801 10 23
rahel.strassmann@rez.ch

**Kirchenkreis «Schwerzenbach»**
Catherine McMillan
044 825 32 02, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

**Sozialdiakone**
Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung, Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
Telefon 044 801 10 24
rahel.aschwanden@rez.ch

**Standorte**

**ReZ (Reformiertes Zentrum) mit Güggelhuus, Dübendorf**
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

**Kirche im Wil, Dübendorf**
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

**Kirche Schwerzenbach**
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

**Pfarrhaussaal Schwerzenbach**
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

**Impressum**

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach